

Sächsische Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 214

1921 Nr. 503
Besatzpreis: monatlich 214 T. — ohne Zustellgebühr. Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Buchhändler und unsere Auslagenstellen entgegen.
Abend-Ausgabe
Anzeigenpreis: Die Sp. 24 mm breit mit- und ohne Bild 70 T. Die Sp. 20 mm breit mit- und ohne Bild 60 T. Rabatt nach Carl. Verlagsverein Halle-Saale.
Dienstag, 1. November
Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürst Nr. 6267
Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag v. Dr. Otto Hehle, Halle-Saale

Lloyd Georges Rücktrittsdrohung

Die Kredithilfe der Deutschen Industrie

Von Dr. Eugen Berg, M. d. R.
Der Wirtschaftspolitische Wirtschaftsverband, e. V. Weidenburg, besendet an seine Mitglieder folgende Zuschrift des Reichsstaatsgeographen Dr. Eugen Berg:

Verheerende kritische Anfragen aus dem Bezirk des Wirtschaftspolitischen Wirtschaftsverbandes, dessen Vorsitz ich führe und dessen Bezirk mit meinem Reichsstaatsgeographen zusammenfällt, veranlassen mich zu folgender Mitteilung. Ich bin Sie ersucht, dem Kreis der Empfänger der Mitteilungen des Wirtschaftspolitischen Wirtschaftsverbandes, e. V. mitzuteilen, daß ich im Präsidium und Vorstand des Reichsverbandes der deutschen Industrie sowie auch bei der jüngsten Tagung für den bekannten Vorstoß einer Kredithilfe der deutschen Industrie eingetreten bin. Ich habe dies auch gegenüber einer Behauptung der „Sächsischen Zeitung“, nach der die Industrie in dieser Angelegenheit den deutschen Nationalen Zufahrungen über das Ultimatum und seine Behandlung eine Mißgabe erlitten habe, ausdrücklich öffentlich festgestellt. Denn mir ist bekannt, in dieser für die Industrie so außerordentlich wichtigen Frage von vornherein die Behandlung unter politisch-ökonomischen Gesichtspunkten anzugehen, wie sie durch die angeführte Behauptung in der Sache einseitig werden sollten. Es ist mir nicht zu übersehen, daß die deutsche Industrie und das deutsche Volk getroffen hat, und die nach der Annahme des Ultimatus an erwartende, aber erst mit der überhöhten Kritik wohl bestehende Marktentwertung haben nach Ansicht der meisten Kreisläufe die Ausfächer einer freiwilligen Kredithilfe außerordentlich zusammenzuziehen lassen. Es wäre verhängnisvoll, wenn man ebenfalls gleichwohl den einmal gefassten Plan nimmermehr aus dem Ansehen durchzuführen zu müssen. Es wird heute ein Kreis hervortreten, welcher die Verantwortung des Reichsverbandes, zu der heutigen, durchaus veränderlichen Sachlage Stellung zu nehmen, und ich kann mich meinerseits mit Rücksicht auf die Verantwortlichkeit der Verhandlungen über die Gründe, die m. E. zu einer Ablehnung führen sollten, nur in den hierdurch gezogenen Grenzen auslassen.

Nachdem angesichts, also auch im Wege gesetzlich erlaubter Kredit- und Garantieverträge vor sich gehende Kreditrücknahme des Reichs der Einzelwirtschaften (wie sie im Sachverständigen Ausschuss vor sich geht) nicht zu vermeiden ist, muß man die Verantwortung der Verhandlungen des Reichsverbandes an das Deutsche Reich in Form der Annahme der deutschen Einzelwirtschaften, also wie eine Veräußerung des deutschen Privatvermögens an den Zugriff der Entente bzw. des internationalen, uns feindlichen Kapitals. Es ist kein Widerspruch zu finden, nach dem diese Kreditrücknahme des Reichs der Einzelwirtschaften vernünftig verteilt werden könnte, da der Reichsverband der Einzelwirtschaften mit dem Reichsverband der Einzelwirtschaften zusammenfällt. Bei der Entwertung der deutschen Währung, die sich fortsetzen muß, solange zu unserer ohnehin bestehenden Sanierungsmaßnahmen mit ungeheuren, unpopulären Reparationsverpflichtungen hinzutritt, bedeutet die internationale Anleihe, die auf unsere Wirtschaft geleistet wird, in Wahrheit unumkehrbar, eine sich unangelegentlich vergrößernde Belastung mit Zinsen und Tilgung in fremder Währung, die wiederum den Sturz der Mark wirtlich bewirkt. Da die auf die Ablieferung der deutschen Währung wirkenden Kräfte im Aus- und Inland die Reparationsleistungen haben werden, die einmal an der Entente der Währungsleistung der Völker des Deutschen Reiches auf die deutsche Währung so lange fortzusetzen, wie noch eine Kreditrücknahme vorhanden ist, liegt in einer Anleihe-Reparationsfinanzierung

die Gefahr einer noch stärker und eindringlicher wirkenden Heberemdung der deutschen Wirtschaft auf dem Wege der Kreditrücknahme als auf irgendeinem anderen Wege. Obwohl dem Begriff nach selbstverständlich ein anderer Vorgang als die Entwertung der Währung im Wege der Reparationsleistung vorliegt, wird man doch sagen müssen, daß ein solches Vorgehen in der Wirtschaft, insbesondere nach der Richtung der Verfassung Deutschlands, die schließlich in Form der sog. Entwertung der Währung darstellbar würde. Der Vorteil, den man sich davon nach der Richtung erhofft, daß in einer gewissen Zeit die Währung selbst die Unhaltbarkeit des Versalles Friedens und der Völker des Ultimatus unter der Führung der einen Wirtschaftsmacht entstehen und daraus die Folgerungen uns gegenüber ziehen würden, ist sehr problematisch. Er gehört höchstwahrscheinlich in das Gebiet der in Deutschland so weit verbreiteten Illusion, die verkennt, daß im Gegensatz zum heutigen Deutschland, bei unseren Feinden die rein wirtschaftlichen Erwägungen der internationalen Kapitalmächte in letzter Linie stets hinter die Gesichtspunkte der vermeintlichen politischen Interessen des Landes zurückgestellt werden.

Lloyd Georges Irlandpolitik

w. London, 1. November.
Das Unterhaus war anläßlich der heutigen Debatte über Irland sehr stark besucht. Lloyd George wurde bei seinem Erscheinen sehr lebhaft begrüßt. Oberst Gretton brachte unter verschiedenen Jurafen und Gefährten eine Entschließung ein, in der erklärt wird, daß das Unterhaus mit erster Befugnis die Verhandlung der Regierung mit den Delegierten des Irlands anfechtet.

Sir Robert Borne teilte mit, daß die britische Regierung nicht in Verhandlungen mit der amerikanischen Regierung über die Streichung der europäischen Skoppsgebühren stehe. In den Verhandlungen, daß die amerikanische Regierung beschlossen habe, daß auf der Westinghouse Konferenz keine wirtschaftlichen Fragen zur Förderung kommen sollten, erklärt Sir Robert Borne, hervorzuheben, daß Fragen dieser Art eher geeignet seien, Schwierigkeiten zu erzeugen als zu einer Lösung zu führen.

Lloyd George erklärte über die irische Politik, es sei notwendig, daß die Lage geklärt werde, damit die Regierung wisse, was die Ansicht des Unterhauses über die irische Politik sei. Das Haus müsse entweder seinen Unterhändlern vertrauen oder sie durch andere ersetzen. Er und seine Kollegen wollten wissen, ob das Unterhaus wünsche, daß sie verbleiben, den Frieden herbeizuführen. Wenn das Unterhaus das nicht wolle, so gebe es einen Mann, der froh sein würde, zu seinem Souverän zu gehen und ihm zu sagen: Ich überreichte Ihnen hiermit mein Resignation.

Zu dem gegen die Regierung erhobenen Vorwurf, daß sie mit Leuten verhandle, die die Autorität der Regierung nicht anerkannt, erklärte der Premierminister, er erhebe die Frage, mit wem sie denn verhandeln sollten. Wenn überhaupt eine Konferenz stattfinden sollte, so müsse sie mit den Leuten geführt werden, die für den Augenblick im Namen der Republik des irischen Volkes sprechen.

In seiner Rede erklärte Lloyd George weiter, der einzige Punkt, den das Unterhaus entscheiden müsse, sei der, ob man überhaupt eine Konferenz stattfinden lassen wolle. Es handle sich darum, daß das Haus der Regierung sagen werde: „Geht das Verhandeln auf. Unterdrückt zuerst den Zustand und auferlegt dem Irland eine Regierung, die dem Parlament gerecht erscheint.“ Sollte die Konferenz abgelehnt werden, so würde die Regierung das Haus ersuchen, die Kriegsmacht der Krone bestmöglich zu verkleinern. Er müsse aber ausdrücklich erklären, daß jetzt nicht die Zeit dafür sei, dem Steuerzahler weitere große Lasten aufzubürden und die Jugend von neuem aufzufordern, ihr Leben aufs Spiel zu setzen.

Als er stimmte mit Lloyd George darin überein, daß die Konferenz der Regierung mit den Sinnfeindern streng privat und vertraulich sein müsse. Es dürfe aber keine Regelung ohne das Parlament erfolgen.

Das Unterhaus lehnte das Adressvotum gegen Lloyd George mit 439 gegen 43 Stimmen ab.

Amerikanische Sorderungen an Rußland

Wie der Sonderberichterstatter des „Nation“ in Washington meldet, wird Staatssekretär Hughes vor der Konferenz mit den Russen drei Bedingungen stellen:

1. Aufhebung des Systems des Excess sowie jeder Nationalität im Ausland,
2. Wiederherstellung eines normalen politischen und wirtschaftlichen Regimes, mit dem man verhandeln könne,
3. Garantie, daß dies System dauernd sei und das Privateigentum schütze.

Danzigs Polonisierung

Aus Danzig wird geschrieben:
Des Heines Kind der Oberleitung nach Blauquet ist, der bekanntlich in der freien Stadt Danzig ein französisches Sabel- oder vielmehr Pilsenerregiment einziehen möchte, zeigte klar eine Sitzung des Danziger Volkstages am 31. Oktober. Die polnische Fraktion hatte eine große Anfrage gestellt, ob dem Staat befohlen sei, daß — angeblich — friedliche polnische Staatsangehörige ausgesetzt waren. Der polnische Redner brachte es dabei fertig, als Beispiel für die Vergewaltigung der Polen den deutschen Zusammenstoß mit dem Franzosen du Laquet anzuführen. Nun, wenn alle Fälle so schlimm sind wie dieser — genaue Angaben konnte der polnische Sprecher im übrigen nicht machen —, dann ist es mit der Berechtigung der polnischen Entziehung nicht weit her. Die von der Bevölkerung ausgedrückten Forderungen werden ebenfalls herausfordernd aufgetreten sein. In sich ist der Danziger höchst geladun und an Fremde, zumal aufständigen Gelehrten bringt ihn nicht mehr aus der Ruhe. Daß aber die Polenfraktion französische und polnische Staatsangehörige als dinstelle betrachtet, ist, wenn man nicht übersehen will, es ist wohl der Dank für die Auslieferung Oberleutnants an Polen durch den französischen Einfluss, daß die Polen die ausländischen Brüder in ihre Gränge Nation des Orients aufnehmen wollen!

Die bittere Wille des Raubes des reichsten Teiles von Oberleutnant wider Vertrag und Abstimmung wurde der Öffentlichkeit durch die Freisprechungen so trockenweise eingegeben, daß es im Freistaat zum spontanen Ausbruch der Erregung nicht mehr kommen konnte. Die Gemüter der gut denken empfindenden Danziger bemächtigte sich ein dumpfer Dorn. Polen erreicht nicht, England nicht stets nach. Wie lange wird es noch dauern, bis Danzig das Schicksal von Oberleutnant teilt, laute man doch!

Ein weiter Schritt dazu ist es nicht mehr, seit die Danziger Eisenbahnen — mit Ausnahme einer in Privat Händen befindlichen Schmalgurtbahn — an die polnische Verwaltung ausgeliefert sind und die Regierung des Freistaates sich damit einverstanden erklären mußte, um nicht noch größere Gefahr für das Danziger Deutschtum zu laufen. Ein zweiter Schicksalsbruch des Danziger Oberkommissars Hofman hatte nämlich gewisse „Sicherungen“ gebracht, um bei der Fortnahme der Eisenbahnen die Nationalitätsrechte der deutschen Bevölkerung doch etwas zu wahren. Es war nun zu befürchten, die Polen würden gegen diesen zweiten Schicksalsbruch Berufung an den Völkerbund einlegen und damit Erfolg haben. Deshalb einigte man sich mit der polnischen Regierung, daß Polen sich mit dem zweiten Schritt Hofmans zufrieden gäbe, wogegen Danzig seinen Appell gegen die erste Entscheidung zurückgab.

Bei der zweiten Verfügung des Oberkommissars handelt es sich im wesentlichen um folgendes: Es ist eine Ergrünung der ersten und regelt Sprache, Beamtensstellung und Geldwesen auf den Eisenbahnen. Der Oberkommissar bestimmte: Die deutsche Sprache soll bei allen Dienstleistungen der polnischen Eisenbahnverwaltung im Freistaat im Verkehr mit dem Danziger Publikum über mit den Eisenbahnbeamten, Angestellten und Arbeitern. Danziger Staatsangehöriger zur Anwendung kommen. Anders soll diese Entscheidung in keiner Weise die Befugnisse der polnischen Eisenbahnverwaltung darin beschränken, daß sie die polnische Sprache anwendet, überall dort und überall dort, wo es für den wirksamen Betrieb ihrer höheren Verwaltung notwendig ist oder, falls irgendwelche Leute aus dem Publikum diese Sprache anzuwenden wünschen.“ Ferner sollen alle Aufschreibungen auf den Eisenbahnstationen im Gebiet der freien Stadt, wie Ortsnamen, Bahnsteige, Fahrkarteneinfuhrstellen, Geschäftsräume, Fahrpläne usw. deutsch sein und alle an das Publikum von oder nach einem Ort im Gebiet der freien Stadt ausgehenden Fahrkarten deutsch abgefaßt sein. Fahrkarten nach Eisenbahnen in Polen oder nach anderen fremden Ländern freilich können, wenn gewünscht, doppelsprachig gehalten sein. Ebenso dürfen Aufschreibungen in Eisenbahnhöfen oder auf Stationen über die Sicherheit, das Rettungswesen oder Gesundheitswesen doppelsprachig angeschlossen werden, wenn die polnische Verwaltung der Ansicht ist, daß dies „unbedingt notwendig für einen betrieblichen und gleichen Betrieb der Eisenbahnen sei.“

Weiter legt der Oberkommissar fest: So lange deutsche Währung im Gebiet der freien Stadt Danzig zur Anwendung gelangt, müssen alle an oder durch die Eisenbahn oder das Publikum der freien Stadt geleisteten Zahlungen in dieser Währung gemacht werden, sowohl für den Fahrkartenerwerb und den Güterverkehr wie für alle anderen Zwecke. Wenn die polnische Eisenbahnverwaltung es für die Bequemlichkeit des Publikums oder für ihre eigene Sache



quemlichkeit umbebingt für notwendig hält, so sollen keine Bedenken dagegen bestehen, daß eine Wechselstelle in oder bei einer Fahrkartenausgabe oder einer anderen Dienststelle, wo Zahlungen gewöhnlich geleistet werden, eingerichtet wird.

In allen Fällen, wo bei den Eisenbahnen in Danzig Stellen frei werden, muß den Polen den Danziger Bürger der Vorrang gegeben werden, besonders den Familien, die jahrelang bei der Eisenbahn beschäftigt sind, und bei denen die Kinder dem Beruf ihrer Vorfahren zu folgen wünschen. Wenn brauchbare Anwärter Danziger Staatsangehörigkeit fehlen (?), steht Polen allerdings das Recht zu, polnische Staatsangehörige heranzuziehen. Der Vorbehalt wegen der Anstellung der Danziger Eisenbahnen bezieht sich überhaupt nur auf das Weiblichpersonal der Eisenbahn und nicht auf die h o d e r n Beamten, die mit der allgemeinen Uebernahme und Verwaltung des Eisenbahnnetzes betraut sind. Sie soll häufig der Entfaltung der politischen Eisenbahnverwaltung überlassen bleiben.

Es sind überall Hinterfragen offen, um den unumstößlichen politischen Einfluß des hiesigen Polens. Daß die Warschauer Gesellen aber alles tun werden, um — auch gegen Geiz und Neid — das Danziger Eisenbahnnetz ganz zu polonisieren, bezweifelt niemand, der die politische Realitätslosigkeit kennt. Nun soll es Danzig freistehen — die hiesigen Eisenbahnen zu bauen, und die sollen dann unter seiner eigenen Kontrolle bleiben. Das müßte bei den heutigen Verhältnissen an sich ein höchster Wille. Neue Bahnanlagen im Großen werden einmal nicht zu beschließen und außerdem bei der Konkurrenz der alten Hauptstrecken abzuwarten. Ob dieses großmütige Entschlußfinden ganz man für, nur das alte Erfahrungswort erinnern, daß wer den Schaden hat, für Spott nicht zu sorgen braucht. Ernst zu nehmen ist es jedenfalls nicht.

Von der trüben äußeren Lage wurde das Interesse der Danziger vorübergehend durch die Genialität des Immunitätsprozesses gegen die Kommunistenführer Wahn und Schmidt abgelenkt.

Es wurde ein ungeheurer Zeugnisantrag aufgegeben, darunter fast der ganze Volkstag. Weidlich nur der Witz, insofern von großer Bedeutung, als der § 105 wovor noch niemals in der Geschichte der Reichstagen gegen Abgeordnete im Ausschusse geltend gemacht wurde. Das Ergebnis des Verfahrens war die Verurteilung der Abgeordneten Wahn und Schmidt zu dem geringsten zulässigen Strafe von einem Jahr Gefängnis, nachdem der Staatsanwalt selbst die Verurteilung milderer Umstände beantragt hatte. Die zwei Kommunistenführer wurden vorläufig wieder auf freien Fuß gesetzt und gehen nun als „Märtyrer“ im Volkstasche munter weiter. Auf die ganze Angelegenheit hat das Sozialistische Partiturium montes, naecetur ridiculus mus. Auch bei dem Spruch der Geschworenen wurde offenbar das bürgerliche Verfahren, nur nicht fest auszuweisen. Wie weit man damit kommt, wird die Zukunft lehren.

„Keine Rettung“

München, 1. November.

In der Aussprache der Landesversammlung der bayerischen Sozialpartei sagte Dr. Heim: Es ist kein Ausweg und keine Rettung mehr für Deutschland. Wegen des bayerischen Dammings werden sich schon sehr bald Unruhmäßigkeiten im Ausland geltend machen. Die Auslieferung bringt alle schwerste Katastrophe für die deutsche Wirtschaft. Wir geraten von einem Jertum in den anderen, ohne die Abwärtsbewegung aufhalten zu können, was auch keine Negierung kann. Aber eine Wiederrück der Arrie und Sperrung der geschlossenen Einheitsfront ist nötig gewesen, ebenso die Abseignung der Ursachen der Weimarer Verfassung. Denn unsere Wirtschaftsentfaltung hat uns sehr weit abwärts geführt. Der Reichstagler, den die Sozialdemokratie bald in die Welt stellen wird, ist auf falligem Wege als das Zentrum. Wenn Wähler die Reichstagsminister werden, dann wird der Radruß am Reichswagen auch nicht ausbleiben. Dr. Heim wandte sich dann gegen die heuchlerische Verleumdung über die Geheimnisse gegen jene Parteien und der Presse, die selbst den Kampf gegen die bestehende Ordnung und Gesellschaft in ihren politischen Organisationen führen. Er wies auf die in Jena beschlossenen 14 Punkte der Kommunisten hin und meinte: Wenn die Zeit der Gefährdung wieder da sein wird, werden die Geheimnisse überflüssig. Es ist aber eine Inkonsequenz, wenn man zu demselben Zeitpunkt, wo man sie braucht, sich die größten Verdienste um die Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung im Staate erworben haben. Zentrale Korps O. Berlin, daß jetzt oder schon früher geschah, wird in den kritischen Zeiten von der Reichsregierung nicht noch übersehen werden und mit Mitteln unterstützt werden. Dr. Heim meinte sich dann gegen die schematische Agitation, dessen Durchführung für die landliche Bevölkerung besonders aufzusehen. Der erste Vorleser, der Landtagsabgeordnete Geheimer Rat Wolf, der von der Verfassungsfürsicht befreit wurde, erklärte, die Zeitung habe erwiehen, daß die bayerischen Arbeiter genau so biederig und damit befähigt denken wie die bayerischen Bauern und die bayerischen Gewerbetreibenden.

Die neuen Beamtengehälter

In Ergänzung der amtlichen Darstellung über die Neuregelung der Beamtengehälter wird folgendes bekannt: Durch die Erhöhung der Grundgehälter beträgt das Beamtengehalt in der unteren Gruppe I) 7.000 bis 8.000 bis 4000 M., erhebt sich eine Erhöhung um 5000 M. Bei der Gruppe II betrug früher das Jahresgehalt 4300 M., jetzt 10.000 M., bei Gruppe III erhöht sich das Jahresgehalt von 4600 M. auf 11.500 M. Diese Erhöhung verteilt der weiteren Gruppe progressiv fort, so daß die Gruppen V, VI und VII das Doppelte oder sogar schon mehr als Doppelte erhalten, die Gruppen X und XI auf das Dreifache des bisherigen Grundgehalts kommen und die Gruppe XII, die höchste Beamtenklasse, die früher ein Grundgehalt von 15.000 M. jährlich hatte, jetzt ein Grundgehalt von 50.000 M. erhält. Gleichzeitig mit den Grundgehältern haben sich die Kinderzulagen erhöht, und zwar für ein Kind bis zum sechsten Lebensjahre auf 150 M. monatlich, von 6 bis 14 Jahren auf 200 M. und von 14 bis 21. Lebensjahre auf 250 M. Die Kinderzulagen sind nunmehr bei allen Dienstklassen die gleichen, während sie früher nach der Dienstklasse A—E geteilt waren. Auch die Ortszuschläge haben sich gegenüber früher geändert. Während sie bis jetzt 2000 bis 2480 M. immannten, sind sie jetzt auf 2200 bis 3000 M. jährlich erhöht worden, geteilt nach den Grundgehältern. Der progressivste Zuschlag zur Erhöhung der Zuschläge wird geteilt auf Grund folgender Berechnung: Grundgehalt plus Ortszuschlag plus Kinderzulage.

Grundgehalt:	Ortszuschlag:
Gruppe 1: 7000—8000—8500—9000—9400—9800—10.200	Bis 11.500 11.500—12.700 12.700—15.200 15.200—16.900 M.
Gruppe 2: 10.000—10.400—10.800—11.200—11.600—12.000	A 2400 2400 3000 3600 4200
Gruppe 3: 11.500—12.000—12.500—13.000—13.400—13.800	B 2500 2500 3000 3500 4000
Gruppe 4: 12.500—13.000—13.500—14.000—14.400—14.800	C 2600 2600 3000 3400 3800
Gruppe 5: 13.500—14.000—14.500—15.000—15.400—15.800	D 2700 2700 3000 3300 3600
Gruppe 6: 14.500—15.000—15.500—16.000—16.500—17.000	E 2800 2800 3000 3200 3400
Gruppe 7: 15.500—16.000—16.500—17.000—17.500—18.000	A 6400 7200 8000 8800 9600
Gruppe 8: 16.500—17.000—17.500—18.000—18.500—19.000	B 6500 7300 8100 8900 9700
Gruppe 9: 17.500—18.000—18.500—19.000—19.500—20.000	C 6600 7400 8200 9000 9800
Gruppe 10: 18.500—19.000—19.500—20.000—20.500—21.000	D 6700 7500 8300 9100 9900
Gruppe 11: 19.500—20.000—20.500—21.000—21.500—22.000	E 6800 7600 8400 9200 10000
Gruppe 12: 20.000—21.000—22.000 M.	A 6900 7700 8500 9300 10100
Gruppe 13: 21.000—22.000—23.000—24.000—25.000—26.000—27.000—28.000—29.000—30.000 M.	B 7000 7800 8600 9400 10200
Gruppe 14: 22.000—23.000—24.000—25.000—26.000—27.000—28.000—29.000—30.000 M.	C 7100 7900 8700 9500 10300
Gruppe 15: 23.000—24.000—25.000—26.000—27.000—28.000—29.000—30.000 M.	D 7200 8000 8800 9600 10400
Gruppe 16: 24.000—25.000—26.000—27.000—28.000—29.000—30.000 M.	E 7300 8100 8900 9700 10500
Gruppe 17: 25.000—26.000—27.000—28.000—29.000—30.000 M.	A 7400 8200 9000 9800 10600
Gruppe 18: 26.000—27.000—28.000—29.000—30.000 M.	B 7500 8300 9100 9900 10700
Gruppe 19: 27.000—28.000—29.000—30.000 M.	C 7600 8400 9200 10000 10800
Gruppe 20: 28.000—29.000—30.000 M.	D 7700 8500 9300 10100 10900
Gruppe 21: 29.000—30.000 M.	E 7800 8600 9400 10200 11000
Gruppe 22: 30.000 M.	A 7900 8700 9500 10300 11100
Gruppe 23: 31.000 M.	B 8000 8800 9600 10400 11200
Gruppe 24: 32.000 M.	C 8100 8900 9700 10500 11300
Gruppe 25: 33.000 M.	D 8200 9000 9800 10600 11400
Gruppe 26: 34.000 M.	E 8300 9100 9900 10700 11500
Gruppe 27: 35.000 M.	A 8400 9200 10000 10800 11600
Gruppe 28: 36.000 M.	B 8500 9300 10100 10900 11700
Gruppe 29: 37.000 M.	C 8600 9400 10200 11000 11800
Gruppe 30: 38.000 M.	D 8700 9500 10300 11100 11900
Gruppe 31: 39.000 M.	E 8800 9600 10400 11200 12000
Gruppe 32: 40.000 M.	A 8900 9700 10500 11300 12100
Gruppe 33: 41.000 M.	B 9000 9800 10600 11400 12200
Gruppe 34: 42.000 M.	C 9100 9900 10700 11500 12300
Gruppe 35: 43.000 M.	D 9200 10000 10800 11600 12400
Gruppe 36: 44.000 M.	E 9300 10100 10900 11700 12500
Gruppe 37: 45.000 M.	A 9400 10200 11000 11800 12600
Gruppe 38: 46.000 M.	B 9500 10300 11100 11900 12700
Gruppe 39: 47.000 M.	C 9600 10400 11200 12000 12800
Gruppe 40: 48.000 M.	D 9700 10500 11300 12100 12900
Gruppe 41: 49.000 M.	E 9800 10600 11400 12200 13000
Gruppe 42: 50.000 M.	A 9900 10700 11500 12300 13100
Gruppe 43: 51.000 M.	B 10000 10800 11600 12400 13200
Gruppe 44: 52.000 M.	C 10100 10900 11700 12500 13300
Gruppe 45: 53.000 M.	D 10200 11000 11800 12600 13400
Gruppe 46: 54.000 M.	E 10300 11100 11900 12700 13500
Gruppe 47: 55.000 M.	A 10400 11200 12000 12800 13600
Gruppe 48: 56.000 M.	B 10500 11300 12100 12900 13700
Gruppe 49: 57.000 M.	C 10600 11400 12200 13000 13800
Gruppe 50: 58.000 M.	D 10700 11500 12300 13100 13900
Gruppe 51: 59.000 M.	E 10800 11600 12400 13200 14000
Gruppe 52: 60.000 M.	A 10900 11700 12500 13300 14100
Gruppe 53: 61.000 M.	B 11000 11800 12600 13400 14200
Gruppe 54: 62.000 M.	C 11100 11900 12700 13500 14300
Gruppe 55: 63.000 M.	D 11200 12000 12800 13600 14400
Gruppe 56: 64.000 M.	E 11300 12100 12900 13700 14500
Gruppe 57: 65.000 M.	A 11400 12200 13000 13800 14600
Gruppe 58: 66.000 M.	B 11500 12300 13100 13900 14700
Gruppe 59: 67.000 M.	C 11600 12400 13200 14000 14800
Gruppe 60: 68.000 M.	D 11700 12500 13300 14100 14900
Gruppe 61: 69.000 M.	E 11800 12600 13400 14200 15000
Gruppe 62: 70.000 M.	A 11900 12700 13500 14300 15100
Gruppe 63: 71.000 M.	B 12000 12800 13600 14400 15200
Gruppe 64: 72.000 M.	C 12100 12900 13700 14500 15300
Gruppe 65: 73.000 M.	D 12200 13000 13800 14600 15400
Gruppe 66: 74.000 M.	E 12300 13100 13900 14700 15500
Gruppe 67: 75.000 M.	A 12400 13200 14000 14800 15600
Gruppe 68: 76.000 M.	B 12500 13300 14100 14900 15700
Gruppe 69: 77.000 M.	C 12600 13400 14200 15000 15800
Gruppe 70: 78.000 M.	D 12700 13500 14300 15100 15900
Gruppe 71: 79.000 M.	E 12800 13600 14400 15200 16000
Gruppe 72: 80.000 M.	A 12900 13700 14500 15300 16100
Gruppe 73: 81.000 M.	B 13000 13800 14600 15400 16200
Gruppe 74: 82.000 M.	C 13100 13900 14700 15500 16300
Gruppe 75: 83.000 M.	D 13200 14000 14800 15600 16400
Gruppe 76: 84.000 M.	E 13300 14100 14900 15700 16500
Gruppe 77: 85.000 M.	A 13400 14200 15000 15800 16600
Gruppe 78: 86.000 M.	B 13500 14300 15100 15900 16700
Gruppe 79: 87.000 M.	C 13600 14400 15200 16000 16800
Gruppe 80: 88.000 M.	D 13700 14500 15300 16100 16900
Gruppe 81: 89.000 M.	E 13800 14600 15400 16200 17000
Gruppe 82: 90.000 M.	A 13900 14700 15500 16300 17100
Gruppe 83: 91.000 M.	B 14000 14800 15600 16400 17200
Gruppe 84: 92.000 M.	C 14100 14900 15700 16500 17300
Gruppe 85: 93.000 M.	D 14200 15000 15800 16600 17400
Gruppe 86: 94.000 M.	E 14300 15100 15900 16700 17500
Gruppe 87: 95.000 M.	A 14400 15200 16000 16800 17600
Gruppe 88: 96.000 M.	B 14500 15300 16100 16900 17700
Gruppe 89: 97.000 M.	C 14600 15400 16200 17000 17800
Gruppe 90: 98.000 M.	D 14700 15500 16300 17100 17900
Gruppe 91: 99.000 M.	E 14800 15600 16400 17200 18000
Gruppe 92: 100.000 M.	A 14900 15700 16500 17300 18100
Gruppe 93: 101.000 M.	B 15000 15800 16600 17400 18200
Gruppe 94: 102.000 M.	C 15100 15900 16700 17500 18300
Gruppe 95: 103.000 M.	D 15200 16000 16800 17600 18400
Gruppe 96: 104.000 M.	E 15300 16100 16900 17700 18500
Gruppe 97: 105.000 M.	A 15400 16200 17000 17800 18600
Gruppe 98: 106.000 M.	B 15500 16300 17100 17900 18700
Gruppe 99: 107.000 M.	C 15600 16400 17200 18000 18800
Gruppe 100: 108.000 M.	D 15700 16500 17300 18100 18900
Gruppe 101: 109.000 M.	E 15800 16600 17400 18200 19000
Gruppe 102: 110.000 M.	A 15900 16700 17500 18300 19100
Gruppe 103: 111.000 M.	B 16000 16800 17600 18400 19200
Gruppe 104: 112.000 M.	C 16100 16900 17700 18500 19300
Gruppe 105: 113.000 M.	D 16200 17000 17800 18600 19400
Gruppe 106: 114.000 M.	E 16300 17100 17900 18700 19500
Gruppe 107: 115.000 M.	A 16400 17200 18000 18800 19600
Gruppe 108: 116.000 M.	B 16500 17300 18100 18900 19700
Gruppe 109: 117.000 M.	C 16600 17400 18200 19000 19800
Gruppe 110: 118.000 M.	D 16700 17500 18300 19100 19900
Gruppe 111: 119.000 M.	E 16800 17600 18400 19200 20000
Gruppe 112: 120.000 M.	A 16900 17700 18500 19300 20100
Gruppe 113: 121.000 M.	B 17000 17800 18600 19400 20200
Gruppe 114: 122.000 M.	C 17100 17900 18700 19500 20300
Gruppe 115: 123.000 M.	D 17200 18000 18800 19600 20400
Gruppe 116: 124.000 M.	E 17300 18100 18900 19700 20500
Gruppe 117: 125.000 M.	A 17400 18200 19000 19800 20600
Gruppe 118: 126.000 M.	B 17500 18300 19100 19900 20700
Gruppe 119: 127.000 M.	C 17600 18400 19200 20000 20800
Gruppe 120: 128.000 M.	D 17700 18500 19300 20100 20900
Gruppe 121: 129.000 M.	E 17800 18600 19400 20200 21000
Gruppe 122: 130.000 M.	A 17900 18700 19500 20300 21100
Gruppe 123: 131.000 M.	B 18000 18800 19600 20400 21200
Gruppe 124: 132.000 M.	C 18100 18900 19700 20500 21300
Gruppe 125: 133.000 M.	D 18200 19000 19800 20600 21400
Gruppe 126: 134.000 M.	E 18300 19100 19900 20700 21500
Gruppe 127: 135.000 M.	A 18400 19200 20000 20800 21600
Gruppe 128: 136.000 M.	B 18500 19300 20100 20900 21700
Gruppe 129: 137.000 M.	C 18600 19400 20200 21000 21800
Gruppe 130: 138.000 M.	D 18700 19500 20300 21100 21900
Gruppe 131: 139.000 M.	E 18800 19600 20400 21200 22000
Gruppe 132: 140.000 M.	A 18900 19700 20500 21300 22100
Gruppe 133: 141.000 M.	B 19000 19800 20600 21400 22200
Gruppe 134: 142.000 M.	C 19100 19900 20700 21500 22300
Gruppe 135: 143.000 M.	D 19200 20000 20800 21600 22400
Gruppe 136: 144.000 M.	E 19300 20100 20900 21700 22500
Gruppe 137: 145.000 M.	A 19400 20200 21000 21800 22600
Gruppe 138: 146.000 M.	B 19500 20300 21100 21900 22700
Gruppe 139: 147.000 M.	C 19600 20400 21200 22000 22800
Gruppe 140: 148.000 M.	D 19700 20500 21300 22100 22900
Gruppe 141: 149.000 M.	E 19800 20600 21400 22200 23000
Gruppe 142: 150.000 M.	A 19900 20700 21500 22300 23100
Gruppe 143: 151.000 M.	B 20000 20800 21600 22400 23200
Gruppe 144: 152.000 M.	C 20100 20900 21700 22500 23300
Gruppe 145: 153.000 M.	D 20200 21000 21800 22600 23400
Gruppe 146: 154.000 M.	E 20300 21100 21900 22700 23500
Gruppe 147: 155.000 M.	A 20400 21200 22000 22800 23600
Gruppe 148: 156.000 M.	B 20500 21300 22100 22900 23700
Gruppe 149: 157.000 M.	C 20600 21400 22200 23000 23800
Gruppe 150: 158.000 M.	D 20700 21500 22300 23100 23900
Gruppe 151: 159.000 M.	E 20800 21600 22400 23200 24000
Gruppe 152: 160.000 M.	A 20900 21700 22500 23300 24100
Gruppe 153: 161.000 M.	B 21000 21800 22600 23400 24200
Gruppe 154: 162.000 M.	C 21100 21900 22700 23500 24300
Gruppe 155: 163.000 M.	D 21200 22000 22800 23600 24400
Gruppe 156: 164.000 M.	E 21300 22100 22900 23700 24500
Gruppe 157: 165.000 M.	A 21400 22200 23000 23800 24600
Gruppe 158: 166.000 M.	B 21500 22300 23100 23900 24700
Gruppe 159: 167.000 M.	C 21600 22400 23200 24000 24800
Gruppe 160: 168.000 M.	D 21700 22500 23300 24100 24900
Gruppe 161: 169.000 M.	E 21800 22600 23400 24200 25000
Gruppe 162: 170.000 M.	A 21900 22700 23500 24300 25100
Gruppe 163: 171.000 M.	B 22000 22800 23600 24400 25200
Gruppe 164: 172.000 M.	C 22100 22900 23700 24500 25300
Gruppe 165: 173.000 M.	D 22200 23000 23800 24600 25400
Gruppe 166: 174.000 M.	E 22300 23100 23900 24700 25500
Gruppe 167: 175.000 M.	A 22400 23200 24000 24800 25600
Gruppe 168: 176.000 M.	B 22500 23300 24100 24900 25700
Gruppe 169: 177.000 M.	C 22600 23400 24200 25000 25800
Gruppe 170: 178.000 M.	D 22700 2

Die neue Zuckerraffinerie

Die dem einzigen Zuger in den hiesigen Blättern erschienenen Artikel unter Führung des Herrn Oberamtsrats v. Engel, Leutnant 86. Infanterie-Regiment, die Raffinerie-Gänge folgende Zuckerraffinerie...

w. A.-G. Zuckerraffinerie. In der Sitzung des Aufsichtsrates wurde der Jahresabschluss für den Geschäftsjahr 1920/21 berichtigt...

* Zuckerraffinerie. Die Raffinerie hat Ende September einen beträchtlichen Vorrat an Zuckerraffinerie...

* Wagnisstellung für Konsumprodukte am 31. Oktober. Die Halle hatte 6272, heute noch 2954 10-Zonnen-Wagen.

Goldmarkt und Banken

Salzche Reichsbanknote zu 100 Mark. Von den Reichsbanknoten zu 100 Mark mit dem Datum vom 1. II. 1920...

Die Aufnahme dieser Wagnisstellungen sei als gesamt! Weisheitig wird in Erinnerung gebracht...

Don den Viehmärkten

Bericht der Viehpreis-Notierungskommission am städtischen Schlachthof und Viehhof zu Halle.

Table with columns for animal types (Cattle, Pigs, etc.) and prices per unit.

Wochenmarkt in Halle.

Table listing weekly market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Devisen-Vorkurse

Table showing exchange rates for various currencies like Amsterdam, London, New York, etc.

Heute keine Berliner Börse.

Hallesche Notierungen. Halle a. S. 1. Nov. 21.

Large table of local market prices for various goods, including different types of flour, sugar, and other items.

Handelschiffahrt

* Das Segelschiff. Eine Erläuterung für den Seiner, von August Gwinner, Preis 8 Mk. Verlag für Vorkurs- und Literatur, H. G., Berlin N. 35.

Gewinn-Nutzen

18. Frey-Edb. (24. Frey) Klassen-Notiererei 14. Sitzung. 24. Nov. 1921.

Das Preis-Edb. (24. Frey) Klassen-Notiererei 14. Sitzung. 24. Nov. 1921.

Table with columns for 'Gewinn' and 'Nutzen' values.

Die in dem vorstehenden Gewinn-Nutzen nicht enthaltenen...

Table with columns for 'Gewinn' and 'Nutzen' values.

Die in dem vorstehenden Gewinn-Nutzen nicht enthaltenen...

Table with columns for 'Gewinn' and 'Nutzen' values.

Die in dem vorstehenden Gewinn-Nutzen nicht enthaltenen...

Table with columns for 'Gewinn' and 'Nutzen' values.

Die in dem vorstehenden Gewinn-Nutzen nicht enthaltenen...

Table with columns for 'Gewinn' and 'Nutzen' values.

Die in dem vorstehenden Gewinn-Nutzen nicht enthaltenen...

Table with columns for 'Gewinn' and 'Nutzen' values.

Die in dem vorstehenden Gewinn-Nutzen nicht enthaltenen...

Table with columns for 'Gewinn' and 'Nutzen' values.

Die in dem vorstehenden Gewinn-Nutzen nicht enthaltenen...

Halle und Umgebung

In Appollo Baugerüsten

Zur Wiederöffnung des Apollo-Operettentheaters am 1. November

Der sonst in Trümmern, der große, höfliche Juliusstrasse dem Mannlichen Platz, und wenn auch nicht der Höhe...

Inser alles Operettentheater gefällt mir nicht mehr. Ganz abgesehen davon, daß es ein gewöhnliches, banales...

Ich merkte bald, daß ich mich in der Tat in einem expressionistischen Gebäude befand...

neue Kündigung des Halle'schen Orchester's der Angestellten

Nachdem der Schließungskonflikt am 24. Oktober die Tarifverhältnisse der Angestellten durch Schiedspruch um 50 Prozent...

Am 1. November, so fast ich vor zwei Monaten, öffnete das neue Operettentheater am Riedelsplatz seine Pforten...

Am 1. November, so fast ich vor zwei Monaten, öffnete das neue Operettentheater am Riedelsplatz seine Pforten...

Reformationsfeiern

Eine würdige Reformationsfeier veranstaltete der Zweigverein des Evangelischen Kirchenvereins in Halle am Sonntag...

Reformationsfeiern

Eine würdige Reformationsfeier veranstaltete der Zweigverein des Evangelischen Kirchenvereins in Halle am Sonntag...

Reformationsfeiern

Eine würdige Reformationsfeier veranstaltete der Zweigverein des Evangelischen Kirchenvereins in Halle am Sonntag...

Reformationsfeiern

Eine würdige Reformationsfeier veranstaltete der Zweigverein des Evangelischen Kirchenvereins in Halle am Sonntag...

Reformationsfeiern

Eine würdige Reformationsfeier veranstaltete der Zweigverein des Evangelischen Kirchenvereins in Halle am Sonntag...

Reformationsfeiern

Eine würdige Reformationsfeier veranstaltete der Zweigverein des Evangelischen Kirchenvereins in Halle am Sonntag...

Reformationsfeiern

Eine würdige Reformationsfeier veranstaltete der Zweigverein des Evangelischen Kirchenvereins in Halle am Sonntag...

Reformationsfeiern

Eine würdige Reformationsfeier veranstaltete der Zweigverein des Evangelischen Kirchenvereins in Halle am Sonntag...

Reformationsfeiern

Eine würdige Reformationsfeier veranstaltete der Zweigverein des Evangelischen Kirchenvereins in Halle am Sonntag...

Reformationsfeiern

Eine würdige Reformationsfeier veranstaltete der Zweigverein des Evangelischen Kirchenvereins in Halle am Sonntag...

Reformationsfeiern

Eine würdige Reformationsfeier veranstaltete der Zweigverein des Evangelischen Kirchenvereins in Halle am Sonntag...

Reformationsfeiern

Eine würdige Reformationsfeier veranstaltete der Zweigverein des Evangelischen Kirchenvereins in Halle am Sonntag...

Reformationsfeiern

Eine würdige Reformationsfeier veranstaltete der Zweigverein des Evangelischen Kirchenvereins in Halle am Sonntag...

Reformationsfeiern

Eine würdige Reformationsfeier veranstaltete der Zweigverein des Evangelischen Kirchenvereins in Halle am Sonntag...

Advertisement for 'Loubor's' featuring a portrait and text: 'Loubor's', 'Loubor's', 'Loubor's', 'Loubor's'.

